



# Herzlich willkommen im Betreuten Wohnen

---

Liebe Interessentin  
Lieber Interessent

Mit diesen Informationen stellen wir Ihnen unser Angebot Betreutes Wohnen im AltersZentrum St. Martin Sursee vor. Wir legen grossen Wert auf eine angepasste Betreuung und Pflege, persönliche Kontakte und ein angenehmes Klima.

---

Liebe Bewohnerin  
Lieber Bewohner

Wir freuen uns, dass Sie sich entschieden haben, in eine Wohnung des Betreuten Wohnens zu ziehen. Wir heissen Sie ganz herzlich willkommen und danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Es liegt uns am Herzen, offene Fragen oder Wünsche mit Ihnen zu besprechen. Unser Personal wird Sie individuell und persönlich begleiten und betreuen.

---

Geschätzte Angehörige  
Geschätzter Angehöriger

Um Sie mit dem Betreuten Wohnen und unserer Umgebung vertraut zu machen, haben wir diese Informationsbroschüre zusammengestellt. Die wohnliche Veränderung soll Sie dennoch nicht davon abhalten, dass Sie Ihre Angehörige oder Ihren Angehörigen weiterhin begleiten und unterstützen können. Wenn Sie Fragen, Wünsche, Anregungen oder Kritik anbringen möchten, wenden Sie sich an die Mitarbeitenden des Betreuten Wohnens oder an die Leitung des AltersZentrums. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit Ihnen als Angehörige sehr.

Wir freuen uns auf Sie und heissen Sie herzlich willkommen.

Sursee, im Februar 2019

- 
- Allgemeines** Die Stadt Sursee bzw. das AltersZentrum St. Martin vermietet im Rahmen des Betreuten Wohnens Eineinhalb-, Zwei- und Zweieinhalbzimmerwohnungen. Sie wohnen selbstständig, haben jedoch die Möglichkeit, dank einem umfassenden Pflege- und Betreuungskonzept individuelle Dienstleistungen und Hilfestellungen von uns zu beanspruchen.
- Durch die Integration der Alterswohnungen ins AltersZentrum können Sie freiwillig von diversen Angeboten des AltersZentrums profitieren, wie zum Beispiel Teilnahme an Unterhaltungsanlässen, verschiedenen Angeboten der Aktivierung oder verbilligten Mahlzeiten- und Getränkepreisen im Café St. Martin usw. Als Bewohnerin oder Bewohner des Betreuten Wohnens haben Sie zudem im Notfall Vorrang für einen Platz im Kurzzeit- und Tagesheim oder wenn nötig im Pflegeheim.
- 
- Wohnungen** Wir haben die Möglichkeit, Ihnen in den Wohnhäusern St. Martinsgrund 3, 5, 7 und 8, eine von 36 Eineinhalb-, 32 Zweizimmer und 12 Zweieinhalbzimmerwohnungen zu vermieten. Jede Wohnung verfügt nebst Wohn-/Schlafraum über eine separate Küche sowie Dusche/Toilette und ein eigenes Kellerabteil. Die Wohnungen sind unmöbliert und können nach eigenen Wünschen eingerichtet werden.
- Mieterinnen und Mieter des Wohnhauses der Korporationsgemeinde Sursee, St. Martinsgrund 4, können gegen separate Verrechnung dem Konzept Betreutes Wohnen beitreten und damit ebenfalls von den hier aufgeführten Leistungen profitieren.



---

Aufnahmekriterien	Für die Aufnahme ins Betreute Wohnen sind nicht die Dauer der Anmeldung, sondern der Grad der Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit sowie die betrieblichen Voraussetzungen entscheidend. Einwohnerinnen und Einwohner von Sursee haben grundsätzlich Vorrang.
Vertrag	Das AltersZentrum St. Martin schliesst mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Betreuten Wohnens einen öffentlich-rechtlichen Vertrag ab. Die Verordnung Betreutes Wohnen der Stadt Sursee umschreibt die Leistungen und Gegenleistungen der Vertragsparteien. Die Verordnung untersteht dem Entscheid des Stadtrates von Sursee. Alle Bewohnerinnen und Bewohner haben im Sinne des Solidaritätsprinzips die gleiche Pauschale zu entrichten, egal wie viele Betreuungs- und Aktivierungsdienstleistungen sie beanspruchen.
Adresse	Denken Sie daran, Ihre neue Adresse an Verwandte, Freunde, Bekannte, Nachbarn, Arzt, Zahnarzt, Post, Bank, Versicherungen, Zeitungen und Zeitschriften usw. mitzuteilen.
Post	Beim Gartencafé des AltersZentrums befindet sich ein Briefkasten für die abgehende Post. Er wird von Montag bis Samstag jeweils um 08.00 Uhr geleert.
Telefon, Internet	Mit dem Eintritt ins Betreute Wohnen erhalten Sie eine neue Telefonnummer. Dank unserer eigenen Telefonanlage ist es für Sie möglich, innerhalb des gesamten AltersZentrums intern gratis zu telefonieren. Die Rechnungsstellung für die Taxen und Gebühren erfolgt monatlich durch uns. Auf Wunsch können wir für Sie zusätzlich einen Internet-Anschluss installieren.
Radio und Fernsehen	Die Gebühren für den Kabelanschluss (upc) sind in den Nebenkosten inbegriffen. Die Radio- und Fernsehgebühren der Serafe AG werden Ihnen direkt in Rechnung gestellt. Personen, die zusätzlich zu ihrer AHV- oder IV-Rente Ergänzungsleistungen erhalten, werden auf schriftliches Gesuch hin von der Gebührenpflicht befreit. Nähere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.serafe.ch">www.serafe.ch</a> .
Haustiere	Es besteht die Möglichkeit, ein kleines Haustier in der Wohnung zu halten, sofern die übrigen Bewohnerinnen und Bewohner dadurch nicht gestört werden. Die Leitung des AltersZentrums ist vor dem Einzug darüber zu informieren. Besprechen Sie Ihre Anliegen bitte vor Vertragsabschluss mit der Leitung.
Rauchen	Das Rauchen ist in der Wohnung wenn möglich zu unterlassen. In den öffentlichen Räumen des AltersZentrums gilt ein generelles Rauchverbot.

## Dienstleistungen

---

### ◆ Pflege und Betreuung

Im Betreuten Wohnen profitieren Sie als Bewohnerin oder Bewohner von professionellen Pflegeleistungen während 24 Stunden. Die Pflege wird vom Personal des AltersZentrums zu Spitex-Vorschriften geleistet und verrechnet.

Ein ganzheitliches Pflegekonzept gibt uns den Rahmen, Sie stets optimal zu begleiten und zu unterstützen. Im Mittelpunkt stehen bei uns die Eigenverantwortung und eine hohe Lebensqualität der Menschen. Wir legen grössten Wert auf ein würdevolles Leben und Sterben in einer geschützten Umgebung. Das flexibel aufgebaute Betreuungsangebot ermöglicht Ihnen ein hohes Mass an Pflege und/oder Betreuung in Ihrer eigenen Wohnung. So ist es möglich, dass Sie gar nicht oder spät ins Pflegeheim eintreten müssen.

Folgende Dienstleistungen sind in der Betreuungspauschale inbegriffen:

- ◆ Angebote der Aktivierung
- ◆ Einladung zu verschiedenen Anlässen
- ◆ 24-Stunden-Notrufsystem und tägliche Knopfkontrolle
- ◆ Gesprächsrunden
- ◆ reduzierte Preise in der Restauration des AltersZentrums
- ◆ Mithilfe bei der Abfallentsorgung
- ◆ kleinere nicht regelmässige Hilfeleistungen der Abteilungen Liegenschaften, Restauration und Verwaltung
- ◆ Benützung des Wellness-Bads im 1. OG des Wohnhauses St. Martinsgrund 5
- ◆ Mitbenützung der Infrastruktur des AltersZentrums wie Parkanlage, Klostergarten, Kapelle, Tierpark
- ◆ Vermittlung externer Dienste (z. B. Fahrdienste, Fusspflege)
- ◆ Vorrang bei der Vergabe eines Pflegeplatzes im AltersZentrum St. Martin

Als spezielle Dienstleistungen kommen gegen Verrechnung hinzu:

- ◆ krankenkassenpflichtige Spitex-Pflegeleistungen
- ◆ allgemeine Betreuungsleistungen, wie z. B. vorübergehende Begleitung zu den Mahlzeiten oder in die Wäscherei; regelmässige Kontaktbesuche usw.
- ◆ Mahlzeitenlieferungen in die Wohnung bei gesundheitlichen Problemen
- ◆ vorübergehende Kurzzeit- oder Tagesheimaufenthalte
- ◆ Vermietung von Gehhilfen und anderem Krankenmobiliar

---

Notrufsysteme, Abwesenheiten	In jeder Wohnung sind Notrufknöpfe installiert, mit welchen Sie jederzeit Hilfe anfordern können. Zudem ist ein Notruf auch über Ihr Telefon auslösbar. Hinzu kommt ein „Knopfsystem“ im Briefkasten mit dessen Hilfe bemerkt wird, sobald sich Ihr Tagesablauf verändert hat und/oder Sie eventuell Hilfe benötigen. Über diese Notrufsysteme wird Sie das Personal noch näher informieren. Von Vorteil ist, wenn Sie mehrtägige Abwesenheiten im Voraus dem Personal des Betreuten Wohnens mitteilen.
Aktivierung	In unserer Aktivierung werden verschiedene Gruppenaktivitäten und Einzelförderungen angeboten: Malen, Handarbeit, Gärtnern in speziellen Therapiebeeten, aber auch das Kochen und Backen. Weiter finden Gesprächsrunden zu unterschiedlichen Themen statt. Fester Bestandteil des Programms ist auch das Trainieren und Fördern unserer Sinne. Jeden Dienstag trifft sich die Bewegungsgruppe zum Turnen. Wer im Seniorenchor mitsingen möchte, ist jeweils donnerstags zur Probe eingeladen. Diese Aktivierungsangebote sind in der Betreuungspauschale inbegriffen.
Geselligkeit, Anlässe	Über das ganze Jahr verteilt werden Sie zu zahlreichen grösseren und kleineren Veranstaltungen wie Lotto, Diavorträge, Kino, Konzerte, Theater, Abendcafés mit Unterhaltungen während der Sommerzeit, zu einem grossen Ausflug, zum festlichen Weihnachtsessen und vielem mehr, eingeladen. Alle Anlässe werden frühzeitig an den Anschlagtafeln bei den Eingängen der Wohnhäuser bekannt gegeben.
Religiöse Betreuung	Unsere besinnliche Heimkapelle lädt ein zu Stille und Gebet. Die religiöse Betreuung erfolgt mit Ihrer Zustimmung durch die zuständigen Seelsorgerinnen und Seelsorger. Zu den regelmässigen katholischen Eucharistiefiern und Wortgottesdiensten sind Sie herzlich eingeladen (Sonntag 09.30 Uhr, Dienstag und Freitag je 16.45 Uhr). Bitte orientieren Sie sich an den Anschlagtafeln beim Eingang Ihres Treppenhauses über weitere religiöse Feiern wie das Rosenkranzgebet, die Gottesdienste an den Festtagen, die Gottesdienste mit Abendmahl der Reformierten Kirche oder die Sterbegebete für unsere Verstorbenen. Anregungen und besondere Wünsche nehmen die Mitarbeitenden der Seelsorge, die Angestellten des Betreuten Wohnens oder die Leitung des AltersZentrums gerne entgegen.

Mahlzeiten	<p>Ist es Ihnen mal nicht möglich, in der eigenen Küche das Essen zuzubereiten? Oder haben Sie Lust, regelmässig oder hin und wieder in der Gemeinschaft von Mitbewohnerinnen/Mitbewohnern zu essen? Möchten Sie Ihre Angehörigen oder Freunde zum Essen einladen? In diesen Fällen haben Sie die Möglichkeit, im Café oder im Speisesaal des AltersZentrums altersgerechte Mahlzeiten einzunehmen.</p> <p>Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit vom „Take away“-Angebot zu profitieren. Sie können Ihr Mittagessen im Café abholen und die Mahlzeit bei Ihnen zu Hause einnehmen.</p>
Café St. Martin	<p>Das Café ist täglich von 08.30 bis 17.30 Uhr für Sie geöffnet. Bei schönem und warmem Wetter bedienen wir unsere Gäste auch sehr gerne in der Gartenwirtschaft. In unserem Café servieren wir Ihnen zwischen 11.15 und 13.00 Uhr (Vor Anmeldung bis 10.00 Uhr erforderlich) das Mittagessen. Getränke- und Mahlzeitenbons erleichtern Ihnen die Bezahlung und können im Café gekauft werden. Mahlzeiten können bar oder mit der Monatsrechnung beglichen werden.</p> <p>Möchten Sie den Geburtstag mit einem gemeinsamen Essen im Alters-Zentrum feiern? In diesem Fall zeigen wir Ihnen gerne unsere spezielle Menükarte. Wir freuen uns, für Sie die Räume Eiche, Birke oder Linde zu reservieren und Sie im gemütlichen Rahmen bedienen zu dürfen.</p>
Speisesaal	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Morgenessen 07.00 Uhr – 09.00 Uhr</li> <li>◆ Mittagessen 11.15 Uhr – 13.00 Uhr</li> <li>◆ Abendessen 17.30 Uhr – 18.15 Uhr</li> </ul> <p>Bei Vollpension reservieren wir Ihnen gerne einen Platz.</p>
Einkaufen	<p>Bei Arnolds DAILY Hauslieferdienst können telefonisch zweimal wöchentlich Lebensmittel, Back- und Fleischwaren, Milchprodukte, Getränke etc. bestellt werden. Die Ware wird am nächsten Tag angeliefert. Entsprechende Informationen finden Sie am Anschlagbrett bei Ihrem Wohnhaus. Weitere Einkaufsmöglichkeiten bestehen natürlich auch im nahe gelegenen Städtli.</p>
Wäsche	<p>In jedem Wohnhaus steht den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Waschküche zur Verfügung. Über die entsprechende Regelung wie Waschplan etc. informiert Sie gerne die Leitung der Hotellerie. Auf Wunsch werden in der Wäscherei des AltersZentrums Ihre waschmaschinentauglichen Kleidungsstücke zum vereinbarten Tarif gekennzeichnet, gewaschen und aufbereitet. Auch Flick- und Näharbeiten können Sie gegen Verrechnung in der Näherei ausführen lassen.</p>

---

**Wohnungsreinigung** Für die Wohnungsreinigung stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten offen. Sie können Ihre Wohnung selber reinigen oder von Angehörigen oder Bekannten reinigen lassen. Weiter bieten der Spitex-Verein Sursee und Umgebung sowie das AltersZentrum St. Martin eine Haushaltshilfe gegen Verrechnung gemäss Preisliste an.

---

**Kehrichtentsorgung** Die Abteilung Liegenschaften stellt in den Wohnhäusern St. Martinsgrund 3, 5, 7 und 8 Sammelstellen für Glas, PET, Konserven und Altpapier bereit und ist auch für die fachgerechte Entsorgung zuständig. Wir bitten Sie, die entsprechenden Regelungen zu befolgen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass Sie die Kehrichtsäcke mit Gebührenmarken versehen müssen.

## Finanzen

---

**Rechnungsstellung** Für die Wohn- und Betreuungspauschale, allfällige Kosten von Mahlzeiten, Pflegeleistungen, Pflegematerial oder Krankenmobilienausleihe usw. wird Ihnen monatlich eine detaillierte Rechnung zugestellt.

---

**Rückerstattung der Krankenkasse** Um bei den Krankenkassen die Kosten der pflegerischen Spitex-Leistungen zurückfordern zu können, benötigen Sie eine ärztliche Verordnung, welche halbjährlich von uns beim Hausarzt angefordert und an Sie weitergeleitet wird. Die ärztliche Verordnung setzt eine Bedarfsabklärung voraus, mit deren Hilfe sich der Pflegeaufwand bei den Krankenkassen nachvollziehen lässt. Sie brauchen lediglich Ihre Monatsrechnung mit den Pflegeleistungen und der Bedarfsabklärung an Ihre Krankenkasse zu senden.

---

**Versicherung** Die bestehende Kranken- und Unfallversicherung ist auch nach dem Umzug ins Betreute Wohnen im bisherigen Rahmen weiterzuführen. Für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnhäuser St. Martinsgrund 3, 5, 7 und 8 besteht eine kollektive Privathaftpflichtversicherung sowie eine Hausratsversicherung für Feuer-, Einbruch- und Wasserschaden bis max. Fr. 25'000.00 bei einem Selbstbehalt von Fr. 200.00 pro Schadensereignis. Für diese Versicherung verrechnen wir monatlich eine Prämie. Angebrochene Monate gelten als ganze Monate.

---

Haben Sie Fragen zur Finanzierung? Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Beratung. Wenden Sie sich an die AHV-Zweigstelle von Sursee um abzuklären, ob Sie Anspruch auf Ergänzungsleistungen oder Hilflosenentschädigung haben. Die Pro Senectute kann Sie evtl. bei der Ausführung der finanziellen Angelegenheiten unterstützen.  
Die Leitung des AltersZentrums der Verwaltung berät Sie gerne.

## In eigener Sache

---

Hauszeitung „St. MartinGeflüster“ Dreimal jährlich erhalten Sie unsere Hauszeitung „St. MartinGeflüster“. Es wird über das Geschehen im und um das AltersZentrum berichtet. Es werden aber auch Erinnerungen an schöne Anlässe in Wort und Bild aufgefrischt.  
Die Leitung des AltersZentrums freut sich natürlich auch über Beiträge von Bewohnerinnen und Bewohnern oder von Angehörigen.  
Zusätzlich erscheint einmal im Jahr ein Jahresbericht.

---

Spenden für den Solidaritätsfonds Verschiedene Personen unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohner des AltersZentrums St. Martin mit Einzahlungen in den Solidaritätsfonds. Dank diesen Beiträgen ist es uns möglich, unseren Betagten zusätzliche Extras, wie zum Beispiel den Jahresausflug, den Tierpark oder unsere Hauszeitung anzubieten. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

---

Parkplätze Wir weisen darauf hin, dass im Zentrum von Sursee und damit auch auf dem gesamten Areal des AltersZentrums, inkl. Parkhaus St. Martin, Autos nur gegen Gebühr parkiert werden dürfen. Auf den übrigen Parkplätzen, z. B. vor den Eingängen der Wohnhäuser St. Martinsgrund 3, 4, 5, 7 und 8 dürfen Autos nur kurz zum Ein- und Aussteigen anhalten. Andernfalls muss mit einer Parkbusse gerechnet werden.

---

Wünsche, Anregungen Das Personal, insbesondere die Leitung, nimmt gerne Ihre Wünsche, Anregungen aber auch Ihre Kritik entgegen.  
Zweimal jährlich bieten wir Ihnen Gelegenheit, uns an unserem Anlass „Ihre Meinung ist gefragt“ Ihre Wünsche und Anregungen mitzuteilen.  
Mit Ihrer Hilfe und Unterstützung ist es möglich, das Leben im AltersZentrum für alle optimal zu gestalten.